



Presseinformation – 340/5/2016

02.05.2016
Seite 1 von 2

Ministerin Löhrmann: Schülerinnen und Schüler machen sich für europäische Werte stark

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Bundesweiter EU-Projekttag an Schulen

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung teilt mit:

Aus Anlass des EU-Projekttagess besuchte Schulministerin Sylvia Löhrmann das Berufskolleg der Stadt Borken und diskutierte dort mit Schülerinnen und Schülern über aktuelle Herausforderungen für die Europäische Union.

Ministerin Löhrmann sagte: „Der EU-Projekttag bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich intensiv mit den Aufgaben und Zielen der Europäischen Union auseinanderzusetzen. Die EU steht gegenwärtig vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass auch in der Schule über das gemeinsame Miteinander in einer vielfältigen Gemeinschaft diskutiert wird. Es ist bemerkenswert zu sehen, dass sich Schülerinnen und Schüler für die europäischen Werte wie Demokratie und Menschenrechte stark machen.“

Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Borken haben in zahlreichen Europa-Projekten die Möglichkeit, andere europäische Länder kennenzulernen. In Borken kann zudem die Zusatzqualifikation des/der „Europaassistenten/in“ erworben werden. Der Bildungsgang eröffnet leistungsstarken Auszubildenden und interessierten Berufstätigen die Möglichkeit, interkulturelle Kompetenzen aufzubauen, ihre Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen und ihr Fachwissen über die Erstausbildung hinaus zu erweitern. Die Bäckereifachklasse präsentierte der Ministerin während des Projekttagess typisch europäische Backwaren.

Ludwig Hecke, Staatssekretär im Schulministerium, besuchte im Rahmen des EU-Projekttagess das Cecilien-Gymnasium in Düsseldorf. Als zertifizierte Europaschule mit internationalem Profil bietet das Cecilien-

Gymnasium Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an verschiedenen Projekten zu Europa-Themen. Auf dem Projekttag debattierten Schülerinnen und Schüler in englischer Sprache über die aktuelle Flüchtlingspolitik. Sie präsentierten ihre Arbeitsergebnisse aus dem Kunstkurs und dem Projektkurs Europa. Inhaltlich ging es um Kriegsdarstellungen in der Kunst und um das Verhältnis Polens zu Deutschland und Europa.

Staatssekretär Hecke sagte: „Der EU-Projekttag macht sichtbar, dass viele Schulen in Nordrhein-Westfalen internationale Projekte anbieten und den Schülerinnen und Schülern Auslandserfahrungen ermöglichen. Dies trägt zu einem vertieften europäischen Verständnis bei.“

Der EU-Projekttag geht auf eine Initiative der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im Jahr 2007 zurück und wird seitdem jährlich ausgerufen. An diesem Tag bekommen viele Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland von Politikerinnen und Politikern Besuch. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EU-Institutionen beteiligen sich und diskutieren mit Schülerinnen und Schülern über Themen der Europapolitik. Ziel ist es, das Interesse an der Europäischen Union zu wecken und das Verständnis für europäische Zusammenhänge zu vertiefen. Der EU-Projekttag findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Telefon 0211 5867-3505.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>